



> Organisation

Projekt C2-10 des Exzellenzclusters: „Kritik von innen. Modelle sozialen Wandels in der katholischen Kirche“

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins
Tel. +49 251 83-25052
m.heimbach-steins@uni-muenster.de

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit
Prof. Dr. Daniel Bogner
Institut de Pédagogie Religieuse/Luxemburg

> Ort

Öffentlicher Vortrag
Schloss, S1
Schlossplatz, 48143 Münster

anschließender Empfang
Hauptgebäude des Exzellenzclusters
Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tagung
Liudgerhaus, Saal S1
Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2017 mit 33,7 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Monument voor de Mensenrechten in Heerhugowaard, Reinierd Wepko van de Wint; Biblot; Vince Musi/The White House; wikipedia

Internationales Expertengespräch des Exzellenzclusters

> Maßstab Menschenrechte

Anspruch und Umsetzung in der
katholischen Kirche 50 Jahre nach der
Enzyklika „Pacem in terris“

23. bis 25.10.2013





› Maßstab Menschenrechte

Mit der Enzyklika „Pacem in Terris“ von 1963 hat die katholische Kirche vor 50 Jahren die modernen Menschenrechte ausdrücklich anerkannt und sie im Horizont ihrer eigenen anthropologischen und ethischen Tradition angeeignet. Die Hinwendung zu den Menschenrechten bedeutete für die Neubestimmung des Verhältnisses der katholischen Kirche zur modernen Welt eine grundlegende Orientierung. Sie hat in den zurückliegenden fünfzig Jahren bemerkenswerte Früchte getragen.

Diese Entwicklungen können jedoch nicht angemessen gewürdigt werden, ohne zugleich die drängenden Fragen aufzugreifen, die sich unter dem Vorzeichen der Anerkennung der Menschenrechte an die Kirche und ihre Sozialgestalt selbst richten. Prekär wird der Anspruch, als Verteidigerin der Menschenrechte zu agieren, insbesondere im kirchlichen „Innenverhältnis“. Hier kommt dem Anspruch der Kohärenz und Konsistenz von Lehre und Praxis eine Schlüsselposition zu.

Im Horizont des 50-Jahre-Jubiläums der Enzyklika will die Tagung die Spannung zwischen der Einforderung der Menschenrechte durch die Kirche „nach außen“ und der bis heute unzureichenden Akzeptanz dieses Maßstabs im kirchlichen Innenverhältnis selbst aufgreifen und anhand paradigmatischer Konfliktfelder bearbeiten. Im Zentrum wird dabei die Frage nach Geltung und Autorität stehen. Ziel ist es, einen Diskussionsrahmen zu bieten, in dem das meistens beredt beschwiegene, theologisch, ethisch und (kirchen-)rechtlich brisante Thema offen thematisiert, der status quaestionis und weiterführende Forschungsfragen erhoben und Perspektiven für die weitere Bearbeitung eröffnet werden können.

› Programm

Mittwoch, 23.10.2013

18:00 – 19:30 Öffentlicher Vortrag
Kirche und Menschenrechte –
Menschenrechte in der Kirche
Staatsminister a. D.
Prof. em. Dr. Dr. h. c. Hans Maier, München

20:00 Empfang

Donnerstag, 24.10.2013

Die katholische Kirche, die Menschenrechte und die uneingelösten Potentiale der Enzyklika „Pacem in Terris“

09:00 – 10:45 Begrüßung
Marianne Heimbach-Steins, Münster
Human Rights and Christian Ethics:
Historic Memory and Social Witness
Linda Hogan, Dublin
Vortrag in englischer Sprache

11:00 – 12:30 Menschenrechtsrezeption in der Kirche: Was hat
sich bisher entwickelt? Moralthologische und
politikwissenschaftliche Perspektiven
Konrad Hilpert, München
Tine Stein, Kiel

Vergewisserung: Wie entstehen Geltung und Autorität?

14:00 – 15:30 Begriffe – Symbole – Praktiken. Zwischenreflexion
Marianne Heimbach-Steins, Münster
Daniel Bogner, Luxemburg

16:00 – 18:00 Freiheitsrechte in der katholischen
Kirche. Aporien und Desiderate
Adrian Loretan, Luzern

19:00 – 20:30 Geltung und Autorität in der Kirche –
theologische und philosophische Zugänge
Peter Walter, Freiburg
Ludwig Siep, Münster

Freitag, 25.10.2013

Anerkennung und Umsetzung der Menschenrechte in der Kirche – Aporien und Desiderate

09:00 – 10:30 Beteiligung: Laien und Frauen
Sabine Demel, Regensburg
Rainer Bucher, Graz

11:00 – 12:30 Autonomie: Lebensführung und -entwürfe
Saskia Wendel, Köln
Stephan Goertz, Mainz

Erfahrung und Geschichte – Geltung der Menschenrechte in der Kirche

14:00 – 15:15 Das Potential des christlichen Personalismus
Philippe Chenaux, Rom
Vortrag in französischer Sprache
Kommentar:
Daniel Bogner, Luxemburg

15:30 – 16:45 Das Potential des Pragmatismus
Friedo Ricken, München
Kommentar:
Alexander Filipovic, Münster

17:00 Schlussdiskussion